

Die sämische Gerbung ist eine der ältesten Gerbarten überhaupt. Sie wird mit dem Naturprodukt Fischtran durchgeführt, ökologisch und ohne Chemie. Das Leder ist sehr weich und reißfest.

Im Traditionsbetrieb Gerberei Sperr wird seit Generationen Sämischleder gegerbt. Hier der Gerbvorgang für Sämischleder, wie er dort angewandt wird:

1. Die Felle werden im Fass mit Wasser eingeweicht
2. Danach 3 Wochen zum Äschern in Kalk in die Grube eingelegt
3. Die Haare werden entfernt und die Felle entfleischt und im Faß gespült
4. Zur Gerbvorbereitung werden die Felle durch Zugabe von Enzymen gebeizt, dies macht das Leder weich
5. Das Wasser wird abgepresst
6. Die Felle werden im Fass mit Tran gewalkt und auf dem Trockenboden mehrere Wochen getrocknet
7. Danach ist aus den Fellen durch Oxydation (Sauerstoff + Tran=Gerbstoff) Leder entstanden
8. Der überschüssige Tran wird ausgewaschen und die Narbenschicht (Haarseite) abgestoßen
9. Es folgt das Trocknen, das Schleifen der Narbenschicht, Färben
10. Die Farbseite wird für feinen Velours geschliffen und nochmals gefärbt
11. Blauholz (kommt aus Mexiko) und Eisenfiltriol ergibt beispielsweise schwarz

Bekleidung aus Sämischleder kann mit unserer Leder + Fellwäsche per Hand in lauwarmen Wasser bei max. 30 Grad Temperatur gewaschen werden, da die Gerbung hitzeempfindlich ist. Diese Temperatur darf auch beim Trocknen nicht überschritten werden.

Wer selbst wäscht, schont auch die Umwelt, da keine Lösungsmittel in die Luft gelangen wie bei der chemischen Reinigung.

